

Wichtigste Neuerungen der Version 2017 auf einen Blick

Mit der Version 2017 setzt Abacus den bisherigen Entwicklungsweg zu einer umfassenden Plattformlösung konsequent fort. Weitere Bausteine und Elemente, wie die Zeiterfassungs-App AbaClock, kommen dazu. Auf der Basis eines iPad mini wird das erste Hardware-System mit dem Brand Abacus, in Verbindung mit einem Badge-Lesegerät und AbaClock angeboten. Die Komplettlösung macht herkömmliche Stempeluhren überflüssig.



Nun lässt sich auch über die Portallösung MyAbacus eine vollständige Leistungserfassung realisieren. Das entspricht beispielsweise dem Funktionsumfang, der bei Smartphone-Lösungen bereits zur Verfügung steht. Die mobilen Applikationen selber wurden so optimiert, dass sie in der Lage sind, einen Absenzenprozess durchzuführen oder Kundenaufträge aufzunehmen, um sie in die Abacus Auftragsbearbeitungssoftware zu übertragen. Zudem wurde die Benutzerführung des CRM abgeändert, damit Adressselektionen auf intuitive Art und Weise vorgenommen werden können.

Programmübergreifende Neuerungen

Allgemein

Die Sprachcodes wurden einheitlich bei allen Abacus Modulen auf die zweistellige ISO-Norm (IETF BCP 47) umgestellt. Somit entfällt die Vergabe eigener Sprachcodes.

Portal MyAbacus

- Die Leistungserfassung wurde um die Komponenten "Buchungstext", "Interner und Externer Text" und "Abrechnungstyp" erweitert, damit auch über die Online-Plattform von Abacus eine vollständige Rapportierung erfolgen kann.
- Die Kachel "Spesen" dient der Spesenerfassung mit Auswertungsmöglichkeit. Der Originalbeleg kann direkt über das Portal im Dossier abgelegt werden.

- Mit der Kachel "In & Out" lässt sich die Arbeitszeit erfassen.
- Der Absenzenprozess erfasst die Zeiten direkt in MyAbacus und gibt sie über das Portal für die Kontrolle und Freigabe weiter.

RTF-Text-Editor

- Für den schnelleren Zugriff lassen sich Funktionen wie "Kopieren", "Ausschneiden", "Fett" und "Breit" für die Textverarbeitung in den einzelnen Abacus Modulen über die Menüzeile des Text-Editors direkt aufrufen.
- Im Abamenu steht ein Wörterbuch zur Verfügung. Es gestattet die Aufnahme von Wörtern in beliebigen Sprachen, die in der Rechtschreibprüfung des RTF-Editors nicht vorhandenen sind.



Werkzeuge

Business Process Engine

- E-Mail-Verzeichnisse können überwacht werden, damit automatisch ein Prozess gestartet wird, sobald eine Meldung eintrifft.
- Einzelne PDF-Dokumente lassen sich mit EasySignature signieren. Dabei handelt es sich um ein spezielles TSA3-Zertifikat der Swisscom mit implementiertem Zeitstempel, der sogenannten zertifizierten Zeitsignatur. Dies gilt als Ideallösung für das Feststellen des Signierungszeitpunkts und den Nachweis eines unveränderten elektronischen Dokuments.
- Abacus Standardreports können direkt im Viewer geöffnet werden und in den Formaten PDF, csv, xls und doc exportiert werden.
- Deckblatt und Inhaltsverzeichnis können für Standardauswertungen erstellt werden, wie zum Beispiel für eine Jahresrechnung.
- Dateiattribute wie Grösse, Erstellungsdatum und Änderungsdatum sind exportierbar, damit sich Schnittstellendateien je nach Umfang unterschiedlich behandeln lassen.
- SQLite-Tabellen können exportiert werden.
- Über ein Dialogfenster lassen sich einzelne Dokumente aus einem Dossier auswählen, damit nur das gewünschte exportiert wird.

AbaReport

- Zentrale Report-Einstellungen sind zusammengefasst und logischer strukturiert.

- Es gibt einen Verwendungsnachweis von Subreports, um vorgängig Auswirkungen von Anpassungen im Grunddatenreport zu prüfen.
- Fehlerhafte Expressions lassen sich nun besser auffinden.
- Mit der Totalisierungs-Funktion "Verketteten" lässt sich der Inhalt einer Detailspalte im Total nebeneinander, nur durch ein Trennzeichen voneinander getrennt, darstellen.
- Excel dient als Datenquelle.

Mobile Apps

AbaCliK

- Weitere Arten lassen sich im Abacusprozess zusätzlich zu den fünf Standardtypen Krankheit, Unfall, Ferien, Weiterbildung sowie Militär- und Zivildienst erfassen.
- In- und Out-Zonen, die in der Abacus Business Software definiert worden sind, werden automatisch an alle AbaCliK-Benutzer verteilt, damit diese nicht mehr lokal in der App erstellt werden müssen.
- Die App-Oberfläche hat zusätzliche Farben, Schriften und ein umgestaltetes Dashboard erhalten.
- Bei der Erstinstallation der App erscheinen Overlays für ein schnelles Erlernen der Lösung.
- Es gibt eine In- und eine Outbox für die Synchronisation von Belegen.
- AbaCliK-Einträge werden automatisch mit der Abacus Business Software synchronisiert.
- Firmenkreditkarten, die in der Abacus Business Software angelegt wurden, werden automatisch in die App des AbaCliK-Benutzers übertragen.

AbaOrder

- Verkaufsaufträge lassen sich für die Auftragsbearbeitungssoftware erfassen. Diese Version ist ab März 2017 im Google Play-store verfügbar.

AbaClock

- Die App AbaClock wird zusammen mit einem iPad mini ausgeliefert und erlaubt die Erfassung von Kommen-/Gehen-Zeiten über einen Badge. Die Lösung kann alternativ zu Stempeluhren verwendet werden.
- Die erfassten Arbeitszeiten werden in der Abacus-Version 2017 direkt in den Modulen Zeiterfassung und AbaProject synchronisiert.
- AbaClock kann auch ohne Abacus-Software genutzt werden. Die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden lassen sich in der Admin-App kontrollieren und bei Bedarf via E-Mail verschicken.

Applikatorische Neuerungen

Finanzbuchhaltung

- Im Kontenstamm wird die Klassierung links angezeigt, was die Navigation und Neuzuordnungen der Konten vereinfacht.
- Falls ein Betrag auf Null aufgeht, ist das Ausziffern innerhalb der gleichen Belegnummer vereinfacht.
- E-Bilanz im XBRL-Format für Rechnungsabschlüsse erfolgt nach dem Obligationenrecht.
- Budgetwerte aus der Erweiterten Budgetierung können zusätzlich zum Kostenrechnungsbudget ins Fibu-Budget geschrieben werden.

- Eine Jahresrechnung lässt sich zusammen mit Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Bilanz/ER, Geldflussrechnung, Anhang und Gewinnverwendung für Treuhandmandate erstellen.
- Mit Hilfe des AbaNotify-Reports kann ein HRM2-Budget von einem Verantwortlichen überwacht werden.
- Buchungen auf Projekte lassen sich zusätzlich mit Angaben zum Arbeitspaket/Grobplan ergänzen, damit in AbaProject entsprechende Auswertungen nach Arbeitspaketen, Grobplänen oder Projektphasen vorgenommen werden können (Deutschland).
- Nicht freigegebene Kreditorenbelege können in die Umsatzsteuervoranmeldung aufgenommen und nach der Abrechnung korrigiert werden (Deutschland).
- Es steht ein Belegnummernkreis für Kassabuchungen zur Verfügung (Deutschland).

Debitorenbuchhaltung

- Das Mahnprogramm lässt sich mit dem Kontoauszug D32 und dem Programmmodul für die Belegbearbeitung D111 verlinken, damit direkt daraus in dieses Programm gewechselt werden kann, um schnell Zusatzinformationen abzufragen oder sich einen Gesamtüberblick über den Debitor zu verschaffen.
- Der automatische Skontoabzug bei ESR-Zahlungen wird unterstützt.
- Es gibt ein Schnittstellenprotokoll für Belege, die über AbaConnect importiert werden.
- Es steht ein Kontoauszug mit neuer Sortierung nach

Geschäftsbereich oder auch Immobilie für eine sofortige Übersicht zur Verfügung.

- Begünstigtenkonten können inaktiviert werden.

Kreditorenbuchhaltung

- Mit Split-Zahlwegen lässt sich eine Rechnung über verschiedene Firmenzahlstellen und Begünstigtenkonten bezahlen.
- Für die Scan-Inbox können Vorschlagswerte wie Belegart, Aufwandkonto und Geschäftsbereich definiert werden.
- WIR-Zahlungen können über IBAN-Konten ausgeführt werden.
- Das Anpassen des Standard-Visumsverlaufs lässt sich für Benutzer sperren.
- Begünstigtenkonten können inaktiviert werden, wenn sie vom Lieferanten nicht mehr genutzt werden.
- Wird ein Beleg bearbeitet, wird je nach Einstellung bei einem Kontowechsel die hinterlegte Leistungsart immer vorgeschlagen.
- Bestellungen der Auftragsbearbeitungssoftware können mit Kreditorenbelegen verknüpft werden, auch wenn der Betrag der Abschlagszahlung damit nicht übereinstimmt (Deutschland).

Abalmmo

- Erweiterungen des Wohnungs-Abnahmeprotokolls:
 - Auf dem Abnahmeprotokoll kann der Vor- und Nachmieter ausgegeben werden.
 - Freie Felder dienen individuellen Bemerkungen.
 - Zustände der Wohnung oder auch Teilbereiche davon wie

Parkett und Fenster können frei beschrieben werden.

- Erweiterungen für Option Genossenschaftsverwaltung:
 - Der Status eines Genossenschafters kann frei definiert werden, wie etwa ob dieser noch Mitglied ist, für ihn Anteilsschein- und Depositenkonten eröffnet werden dürfen, ob ein Mietvertrag erfasst werden und ob er wieder eintreten darf.
 - Das Auszahlungsprogramm für Bezüge ab dem Depositenkonto wurde überarbeitet.
 - Die Nebenkostenabrechnung lässt sich direkt mit dem Depositenkonto verrechnen.
 - Bei Auszahlungen erfolgt die Prüfung der FINMA-Richtlinien.
- Projekte und Serviceaufträge lassen sich mit der Immobilie verbinden und im Immobilienbaum darstellen.
- Im Kontoauszug des Stockwerkeigentümers werden auch zukünftige Budgeterwartungen mit ihren Fälligkeiten angezeigt und gleichzeitig auch die entsprechenden Einzahlungsscheine dazu gedruckt.
- Die Jahresmiete dient als Berechnungsgrundlage für den Mietzinsbetrag pro Fälligkeit.
- Word-Einzelbriefe für Mieter, Eigentümer und Hauswarte können direkt aus den entsprechenden Stammdatenprogrammen erstellt werden.
- Budgeterwartungen und Kosten der Abrechnung einer STWEG lassen sich direkt als Kreditorenrechnung in eine Mietliegenchaftsbuchhaltung verbuchen.

Lohnbuchhaltung

- Das Programmmodul "Lohnabrechnungen bearbeiten" bietet eine Übersicht über die bereits abgerechneten Mitarbeitenden.
- Das Modul für den Lohnausweis wurde komplett überarbeitet. Bemerkungen mit Bedingungen, Doppelbesteuerungsabkommen, Lohnausweis pro Vertrag detailliert oder verdichtet, bessere Unternehmensdaten und anderes stehen nun zur Verfügung.
- Lohnausweise, Lohnabrechnungen und Anhänge können einfacher als E-Mail oder über IncaMail versendet werden.
- Wiederkehrende Lohnarten wurden im Programmmodul "Lohnabrechnung bearbeiten" integriert.
- Lohnarten können nach dem Status "aktiv/inaktiv" gefiltert werden, damit veraltete Lohnarten einfacher ausgeblendet werden können.
- Das überarbeitete Programmmodul für die nationalen Daten erlaubt es, die Daten zentral für alle Mandanten zu verwalten.
- Nationale Daten wie Kinderzulagen und Quellensteuertarife können in der Firmenkonfiguration einfacher aus den mit dem Hotfix installierten Daten nachgeladen werden.
- Das Programmmodul für den Jahresabschluss ist transparenter geworden und bietet Funktionen wie beispielsweise den provisorischen Jahresabschluss und das dezidierte Löschen verschiedener Bewegungsdaten.

LohnLight

- Das Programm LohnLight wurde komplett überarbeitet. So wurde

darin die Quellensteuerberechnung integriert, die Kinderzulagen werden gemäss Tabellen berechnet, der Personalstamm wurde erweitert und diverse Auswertungen wie UVGZ, LSE sind dazugekommen.

- Im Lohnblatt lassen sich alle Mitarbeitenden gesamthaft für einen Monat abrechnen.
- LohnLight ist nach Swissdec ELM 4.0 zertifiziert (Zertifikat 1129.16).
- LohnLight-Mandanten können vollständig in Enterprise-Lohnbuchhaltungsmandanten übertragen werden.

Zeiterfassung

- Der Leistungsartenstamm wurde um Spesenleistungsarten ergänzt. Für bereits bestehende Mandanten lassen sich nach dem Update die Spesenleistungsarten mit Hilfe einer Funktion hinzufügen.
- Für das Erfassen von Spesen steht ein spezieller Rapport zur Verfügung, in dem nur solche Leistungsarten rapportiert werden können, die als Spesenleistungsart definiert sind.
- Anwesende Mitarbeitende werden angezeigt, damit auf einen Blick ersichtlich ist, wer eingebudget ist.
- Ein Programmmodul dient dem Absenzenprozess, mit dem sich Abwesenheiten direkt in der Zeiterfassungslösung rapportieren und freigeben lassen. Die Freigabe kann in der Abacus ERP-Software, in MyAbacus oder auf einem mobilen Gerät erfolgen.
- Die Spesenauswertung enthält neu ein Unterschriftenfeld.

Human Resources

- Die Struktur der Gegenstandsverwaltung wurde erneuert und dabei wurden die Gegenstandsgruppen eliminiert. Gegenstände lassen sich flexibler mit oder ohne fixe Zuordnung zu einer Gegenstandskategorie verwalten.
- Individuelle Felder zur Beschreibung von Gegenständen können pro Gegenstand und als obligatorisches Eingabefeld definiert werden. Bei unterschiedlichen Ausprägungen eines Gegenstands wie zum Beispiel bei Seriennummern, werden individuelle Felder auf die einzelnen Exemplare weitervererbt.
- Gegenstände lassen sich auch Adressen zuweisen, damit externe Personen wie Reinigungspersonal nicht mehr als Mitarbeiter geführt werden müssen.

Electronic Banking

- Der neuprogrammierte Kommunikationsserver verspricht erhöhte Stabilität und Sicherheit sowie eine verbesserte Austauschbarkeit der Schnittstellen, ohne dass ein Servicepack oder ein Hotfix installiert werden muss.
- Die Finnova- und die Krokus-Schnittstellen wurden zusätzlich zur Streichliste und zum Zertifikat sowie SMS um das Login-Verfahren CrontoSign resp. Foto Tan erweitert. Diese erzeugen die Response Codes über ein Smartphone und ein Mosaik. Die dafür benötigten Apps werden von den entsprechenden Banken zur Verfügung gestellt.
- Für die Luzerner Kantonalbank wurde die Schnittstelle "Avaloq" implementiert.

Anlagenbuchhaltung

- Das Programmmodul Journale wurde in Anlagenjournale (151) und Fibu-Verbuchungsjournale (152) aufgeteilt.
- Alle Abschreibungsläufe eines Geschäftsjahrs können gleichzeitig für einen Buchungskreis verbucht werden, wodurch sich die Datenmenge in der Fibu durch die Verdichtung verringert.
- Der Anlagenspiegel mit zeitabhängigen Daten kann ohne lizenzierte Option für den Geschäftsbereich erstellt werden.

CRM

- Die Programmmodule für die Erstellung von Seriidokumenten wurden übersichtlicher gestaltet und erweitert:
 - Die Definitionen für Adress-elemente und Konstanten, Ablageorte der Dossiers, Aktivitätsarten sowie Anhänge und Dossiers des Seriidokuments werden vor dem Aufbereiten der Daten geprüft, damit die anschließende Erstellung der Seriidokumente problemlos erfolgt.
 - Das Gültig-ab-Datum kann ausgeblendet werden.
 - Anhänge lassen sich komprimieren.
 - Laufdefinitionen werden bei Einzel-Mails angezeigt.
 - Alle Abacus-Programmmodule lassen sich mit Seriidokumenten verwenden.
 - Ein neuer HTML 5-Editor kommt für eine vorlagentreue Darstellung der E-Mails zum Zug.

- Die Exchange-Server-Integration ab Version 2013 gestattet die Übertragung von Notizen auf Adressen, Aktivitäten und Termine. Sie verfügt auch über die einseitige Adresssynchronisation, bei der das Abacus CRM das führende System ist.
- Beim Programmmodul 211 für die Definition von Selektionen können diese nun mit einfachen Filterbausteinen vorgenommen werden, was die Adresssuche markant erleichtert.
- Das Programmmodul 11 zur Erfassung der Adressen verfügt über eine Recherchefunktion, dank der besonders differenziert gesucht und selektiert werden kann. So kann etwa damit aus zwei Suchresultaten eine einzige "Menge" gebildet werden. An Aktionen stehen "Zusammenführen", "Ersetzen", "Schnittmenge" und "Entfernen" zur Verfügung.
- Die Einwohnerverwaltung Loganto der VRSG kann durch eine Adressschnittstelle mit dem Abacus CRM integriert werden, wobei Loganto das führende System ist. Darin neue erfasste Einwohner werden automatisch auch im Abacus CRM eröffnet und die zugehörigen Daten synchronisiert.

Auftragsbearbeitung

- Mehr als vier unterschiedliche MWST-Codes werden neuerdings pro Verkaufsauftrag zugelassen. Profitieren von dieser Änderung können insbesondere Unternehmen, die einer Pauschalbesteuerung der MWST unterliegen, da es eine grosse Anzahl von reduzierten Umsatz-

steuersätzen gibt. Wenn mehr als vier MWST-Codes vorhanden sind, muss bei Sammelaufträgen keine Splitting mehr vorgenommen werden.

- Neue Business-Prozessaktivitäten gibt es im *Verkauf*:

- für Auftrag erzeugen, laden und speichern;
- nächsten Status auslösen.

Produktstamm:

- Produkt erzeugen, laden und speichern.

Allgemein:

- Schnittstelle Finanzbuchhaltung ausführen;
- Zwischenabschluss durchführen;
- Textbausteine importieren;
- Jahresstatistikdatei erstellen;
- Kalkulieren und Preise speichern.
- Im Programmmodul Kasse steht ein Münzen- und Notenzähler für das Erfassen des Bargeldbestands zur Verfügung.
- Kreditkartenkommissionen lassen sich im Kassenprogramm alternativ zu einem Prozentsatz auch als Betrag verrechnen. Zusätzlich lässt sich für Kommissionssätze und -beträge eine Formel definieren, mit der Kommissionen abhängig von der Höhe des Transaktionstotal individuell bestimmbar sind.
- Die Kontierungsangaben im Produktstamm können nun datumsabhängig auf der Zeitachse und bei Bedarf auch pro Geschäftsbereich geführt werden. Das Datum für die Kontierungsfindung im Einkaufs- und Verkaufsmodul kann in den Applikationseinstellungen bestimmt werden. Zur Auswahl stehen das Erfassungs-, FIBU- oder Lieferdatum der Position.



- Für das Maskendesign in der Auftragsbearbeitung stehen Formel- und Navigationsbuttons zur Verfügung:
 - Mit einem Formelbutton kann zum Beispiel direkt eine Auftragsposition mit einem bestimmten Artikel und einer bestimmten Menge erstellt werden.
 - Mit dem Navigationsbutton lassen sich Submasken oder auch andere Maskenteile leicht starten. Solche Buttons erlauben es etwa, einen eigenen Ablauf bei der Erfassung eines Artikels zu gestalten.
 - Mit der Rückwirkenden Inventur werden die Lager nur während des Verbuchungsprozesses gesperrt.
 - Die am Inventurdatum gezählten Lagerbestände werden vom System automatisch auf ein gewünschtes Inventurdatum in der Vergangenheit zurückgerechnet. Zum Beispiel soll eine am 10. Januar gezählte Lagermenge rückwirkend mit Inventurdatum 31. Dezember verbucht werden.
 - Das Datum für die Verbuchung der Inventurdifferenz, die bei der Zählung festgestellt wurde, kann auf einen beliebigen Bilanzstichtag gelegt werden, sofern der Bilanzstichtag früher oder am gleichen Tag wie das Zähldatum ist.
 - Mit der Aktivierung der Einstellung "Führen von Mehrfachreferenzen" lassen sich in den Programmmodulen 211 für Bestellungen bearbeiten und 212 für Projektbestellungen bearbeiten folgende Referenzierungen vornehmen:
 - Eine Einkaufsposition kann auf mehrere Verkaufsauftragspositionen und PPS-Materialpositionen verweisen.
 - Eine Verkaufsauftragsposition kann auf mehrere Einkaufspositionen sowie mehrere PPS-Aufträge verweisen.
 - Die Ermittlung der MWST-Codes für einen Verkaufsauftrag oder eine Einkaufsbestellung wird durch das Programmmodul 515 für Vorschläge bei Kontosets unterstützt. Der MWST-Code wird in diesem Fall aufgrund der Kombination aus Konto und Kostenstelle 1 vorgeschlagen.
 - Die EAN-Generierung im Programmmodul 411 für den Produktstamm wurde überarbeitet und mit einem Zwischendialog für die Erfassung der verschiedenen Codes versehen.
- PPS**
- Die Bedarfsanalyse lässt sich aus dem Planmanager aufrufen, damit für einen oder mehrere Produktionsaufträge allfällige Terminüberschneidungen von Wareneingängen und der Produktion festgestellt werden können.
 - Interne Nachrichten können bei Terminverschiebungen in der Bedarfsanalyse verschickt werden.
 - Die Bedarfsanalyse wurde mit der Anzeige von internen und externen Arbeitsschritten sowie Zusatzkostenpositionen ergänzt, damit eine verspätete Ausführung einer externen Auftragsposition frühzeitig erkannt werden kann.
 - Die Mehrfacherstellung von Materialbestellungen aus dem Produktionsauftrag erlaubt es etwa, Teillieferungen zu bestellen.
- Die manuelle Vergabe einer Auftragsnummer ist trotz automatischer Produktionsauftragsnummer möglich.
 - Erweiterte Datenbankfelder der Tabellen UPH, UPP und UPA stehen für das Maskendesign des Planmanagers zur Verfügung.
 - Balkenbeschriftungen im Planmanager können unterschiedlich für Arbeits- und Beistellpositionen definiert werden.
 - Im Planmanager lassen sich Feiertage und Nicht-Arbeitstage farblich hervorheben.
 - Es stehen fixe Farbdefinitionen für die Anzeige von Ressourcen im Planmanager zur Verfügung.
 - Der Nutzungs- und Leistungsgrad aus dem Ressourcenkalender wird beim Einlasten berücksichtigt.
 - Nacharbeitspositionen sind in der Nachkalkulation visuell gekennzeichnet.
 - Auch die Produktionsdisposition wurde erweitert und verbessert.
- E-Business**
- AbaNet
 - Das E-Rechnungsformat ZUGFeRD wird unterstützt. Es kann versendet, empfangen und automatisch verarbeitet werden. Es ist in Deutschland ein Standard und dürfte sich rasch in weiteren EU-Ländern etablieren.
 - Für den Anschluss an SwissPost Solutions (SPS) gibt es ein eigenes Kommunikationsmodul. Damit ist es möglich, Papierrechnungen dem Scancenter von SPS zuzustellen, woraus E-Rechnungen erstellt werden, die ihrerseits elektronisch via AbaNet in die E-Business-Inbox der Abacus-Software übermittelt werden.



- Kreditoren-E-Rechnungen mit bis zu mehreren 100 Einzelpositionen lassen sich pro Konto und MWST-Satz verdichten.
- AbaShop
 - Der E-Shop wurde auf der Basis des Webdesign-Frameworks Bootstrap 3 umgestaltet, so dass die AbaShop-Webseiten mit einem modernen Design aufwarten.
 - Standardaufträge aus der Auftragsbearbeitungssoftware können als Einkaufslisten auf AbaShop publiziert werden. Somit hat ein Shop-Betreiber die Möglichkeit, seinen Kunden eine individuell vorbereitete Liste von Artikeln bereitzustellen, die sich mit einem Klick in eine Online-Bestellung übernehmen lassen.

Service-/Vertragsmanagement

- Es stehen objektspezifische Checklisten zur Verfügung.
- Es sind Ablaufschritte dazugekommen, um die Terminart nach Ausführung eines Serviceauftrags hervorzuheben. Der besseren Übersichtlichkeit wegen kann so im Kalender eines Servicemitarbeiters die Farbe des Kalendereintrags abgeändert werden.
- Im Serviceobjektdossier lassen sich Inhalte von Unterobjekten anzeigen, damit weitere Dokumente schnell gefunden werden.
- Dokumente können auf den Masken direkt dargestellt werden, um sie einfacher auszuwählen und einem Serviceauftrag, Serviceobjekt oder Vertrag beizufügen.

- Auf Wunsch lassen sich alle Änderungen der Zeitachsenfelder der Serviceobjekte direkt im Objektstamm anzeigen.

Leistungs-/Projektabrechnung

- Das Programmmodul für den Absenzenprozess erfasst Abwesenheiten direkt in AbaProject und ist gleichzeitig in der Lage, diese freizugeben. Die Freigabe kann auch über MyAbacus oder auf einem mobilen Gerät erfolgen.
- Der Prozess der Rechnungsfreigabe ist für den Projektleiter oder die Administration vorgesehen, bevor die Rechnung verschickt wird. Dafür steht eine adäquate Ablaufsteuerung für den Freigabeprozess zur Verfügung. Die Freigabe kann in AbaProject, über MyAbacus oder auf einem mobilen Gerät erfolgen.
- Anwesende Mitarbeitende werden angezeigt, damit auf einen Blick ersichtlich ist, wer eingebudget ist.
- Der Projektname im Projektbaum erscheint auf Wunsch in der Benutzersprache.
- Die Fakturaübersicht im Projektstamm zeigt für ein Projekt alle Rechnungen aus allen Herkunftskategorien. Das ist der nahtlosen Integration der Abacus-Software zuzuschreiben und verwandelt den Projektstamm in ein übersichtliches Cockpit.
- Für die Spesenerfassung steht ein spezieller Rapport zur Verfügung, in dem nur Leistungsarten rapportiert werden können, die als Spesenleistungsart definiert sind.
- Dokumente können auf den Masken direkt dargestellt werden, um sie einfach und schnell auszuwählen und auszudrucken.

- Es bietet sich die Möglichkeit, In&Out-Buchungen der Arbeitszeiten aus der App AbaClock direkt auf die Zeitkonten zu verbuchen.
- In Tabellen können Werte einer aktuellen Periode mit Vorperioden und Vorjahresperioden zusammen mit Abweichungen dargestellt werden.
- Meldungstexte lassen sich im Rapportierungsprogramm anzeigen, um das Rapportieren für den Endanwender zu vereinfachen.
- In der Disposition können geplante Stunden in die Ist-Buchungen übernommen werden.
- Mitarbeiterauswertungen lassen sich direkt ins Mitarbeiterdossier des Lohn/HR-Programms abspeichern.
- Im Projektstamm steht die Funktion "Kopieren von" zur Verfügung, mit deren Hilfe Daten von einem bestehenden auf ein neues Projekt übernommen werden können.
- Damit sich Aktivitäten zu einem Projekt einfach und schnell erfassen lassen, kann dies direkt im Projektstamm erfolgen.

Branchenlösung Werkhof

- Rückzugslieferscheine können direkt aus der Disposition über das Kontextmenü erstellt werden.

Branchenlösung Honorarabrechnung Architekten / Ingenieure

- Der Honorarstamm kann gleichzeitig zweimal offen sein, damit beim Erfassen eines Vertrags auf einem anderen etwas nachgeschaut werden kann.

AbaBau

- In Leistungsverzeichnissen kann zur einfacheren und übersichtlicheren Offertbearbeitung mit Filtern die Ansicht des Leistungsverzeichnisses zum Beispiel nach Objekt und zusätzlich nach Kostenarten dargestellt werden. Auch kann der Druck von Leistungsverzeichnissen zum Beispiel nach Objekt und zusätzlich nach Kostenarten auf getrennten Blättern separiert erfolgen. Die Ausgabe der "kombinierten Rekapitulation" erlaubt zudem eine Übersicht wie zum Beispiel nach Objekt und zusätzlich nach Kostenarten.
- Die Funktion der Tasten F4 und SHIFT+F4 in den Bewegungsdatenprogrammen wurde getauscht, womit die Suchgewohnheiten der meisten Anwender berücksichtigt werden. Mit F4 lässt sich auf dem Feld "Produktnummer" die Auswahlliste des Produktstamms und mit SHIFT+F4 die Auswahlliste der auf dem Projekt gespeicherten Produkte aufrufen.
- Die Funktion "individuell auflösen" ändert eine Leistungsposition mit Typ "Produkt" in eine mit Typ "Diverse" oder "Text". Mit der Erweiterung "Auflösen als Diverse-Position mit Kalkulation" wird der Typ "Produkt" in "Diverse" geändert und zusätzlich eine Kalkulation mit abgespeichert. Das ursprüngliche Produkt wird als Materialposition in die Kalkulation übernommen. Darüber hinaus lässt sich in den Produktstammdaten definieren, dass bei der Verwendung eines Produkts in einem Leistungsverzeichnis automatisch eine bestimmte Umwandlungsmethode angewendet werden soll.
- Die Produktdaten im Leistungsverzeichnis wurden um drei Rabattfelder erweitert.
- Ausmasspositionen können trotz provisorischer Schlussrechnung erfasst werden.
- Die Abrechnungsmethode "Einzeln/Kumuliert/Pauschal" kann trotz bereits erstellter Akonto-Rechnungen auf Prozentual/Vorauszahlung geändert werden.
- Aus Offerten entstandene Bauaufträge lassen sich löschen, ohne die Offerte selbst ebenfalls löschen zu müssen. ◆



ABACUS
Business Software

Abacus Research AG

Abacus-Platz 1

CH-9300 Wittenbach-St.Gallen

Telefon +41 71 292 25 25

www.abacus.ch